



Juli startet mit einem teoretisch – praktischen Workshop in Cardenas zu dem representanten aller staatlichen institutionen eingeladen sind, denn sie wollen diversses ueber Recycling lernen und anwenden





Meine spezielle Aufmerksamkeit gilt einer sehr aktiven Lehrerin und ihren schuelern die mir spaeter zeigen was sie schon alles gemacht haben.





Am 16 Juli Habn wir in der
"Ciudadela St Teresa"
(Neuansidlung wegen
Erdrutsch) das Rycacling
video gedreht mit "de Humo"
welches ich im Oktober an
euch geschickt habe.
<https://www.youtube.com/watch?v=UZag013arb8&t=19s>





Einer unserer jüngsten EMAO Schüler aus Balgue hat alles Schritt für Schritt vor der Kamara erklärt. Einwandfrei. Fussballteam hat Jumbo mit Plastikflaschen übergeben und um 3pm haben wir endlich alle zusammen fein gegessen. Filmteam war erste Klasse, rundum eine wirklich einmalig tolle Erfahrung für uns alle.



Wir bereiten ein neues wandbild an der Grundschule in Tilgsee vor. Um es vorzumalen, stellen wir den Beamer auf das Dach der Tuc Tuc und mit unserer guten Verlaengerungsschnur, schenken die Nachbarn uns Licht. Mit Spruehdoese malen braucht eine ruhige Hand, also klettere ich hoch fuer die letzten details. Ich halt mich am Fenstergitter, Alex haelt mich am Hinterteil und alles ging gut....



Vom 8 bis 10 August ist diese nette Schuelerdelegation von Blyth Canada hier. Zuerst machen wir einen schoenen Muelleimer zusammen und lernen uns auch etwas kennen. Beim Wandbild teilen wir die arbeit in gruppen auf. Einige malen kleine Plastikdeckel an, andere kleistern Plastikdeckel an die Wand mit Lisa und mir. Andere machen eine Flaschenbank zusammen Alex und Cata



Es fehlen noch letzte details
und dann possieren alle lustig.



Alle arbeiten intensiv mit aber an der Wand können nur wenige stehen die anderen reichen Deckel, Zementmischung und schauen ob´s von der Ferne auch richtig aussieht. Nah davor verliert man oft den Ueberblick bei so vielen Deckeln .



Am 25.7. gehts weiter am Wandbild mit einer Schülergruppe aus Köln. Die Kinder haben viel spass beim Figuren machen auf dem Boden und wir erneuern den leider schiefen Regenbogen.





Wir arbeiten sehr konzentriert und suchen Schatten unter unseren Theatervorhängen. Mit einem improvisierten Kompass ziehe ich eine genaue Linie wo die Deckel hinkommen sollen, die Schülerinnen setzen die Deckel sehr präzise und ihre nette Lehrerin dokumentiert und schaut immer wieder, damit der Regenbogen endlich eine gesunde Rundung bekommt. Alle sind



Auch wir als EMAO Team haben noch mehrere Tage Arbeit reingesteckt





Am 10 August ging Lisa,
unsere Freiwillige
(Weltwärts) nach 1 Jahr
wunderbarem zusammen
Arbeiten, Leben und
gemeinsamem Lernen
leider wieder Heim. Für
uns alle ein sehr
schmerzhafter Verlust



Am 20. August kommt unsere neue Freiwillige Maïke, die gleich in der Familie von Sobeida einzieht um so Kultur und Sprache kennenzulernen.



Am 24. August werd ich dann auch gleich an der rechten Hand operiert in Rivas im Krankenhaus, wegen Karpaltunnel. 10 Minuten und zack zack nur mit örtlicher Betäubung, alles Bestens. Die schmerzen kommen erst am nächsten Tag, aber trotzdem, 2 Tage später steh ich an der Wand und male Deckel an, was dann doch die Wunde etwas zum bluten bringt, aber was solls.....





In Altagracia werden neue Kioske gebaut im Park und dabei bleiben diese Steropor-Zement-Platten übrig. Ich seh darin schon Bänke und mit Alexanders viereckiger Flaschen-Kreativität wirds dann auch so. Catalino gibt noch einen schickenmalt sie dann noch sehr künstlerisch bunt an und alle freuen sich.



Am 14. September, unserem Nationalfeiertag, geht alles in Buntem Recycling nach Altagracia um dort sein schicksten Kostüm zu zeigen. Die Kinder mögen noch dieses bunte, creative und sind viel offener für sowas





Während der
Wartezeit einer der
Tanzvorstellungen
ist diese Fotoserie
entstanden und ich
find sie einfach
herrlich.



Daher unterstützen wir
inzwischen auch wann immer
die Grundschule mit unseren
Kostümen. Hier tanzen sowohl
Kinder als auch Jugendliche und
sogar die Lehrerin im gelben.
Alle hab ich genäht, viel Arbeit
die sich absolut lohnt





Die Lehrer und Eltern wundern sich oft warum ich so auf meine Trachten achte. Ich sag immer: Wo die Trachten hingehen geh ich hin. Aber hier seht ihr wie eltern und Lisa (freiwillige) mithelfen, Glitzerstoffe schneiden, bügeln, etc.... Und so verstehen sie wie viel arbeit das ist. Auch Kevin hilft mit und Mateo muss geduldig zur anprobe geradestehen, auch wenns das wiebliche Oberteil ist.





Um einen schönen Palo de Mayo zu tanzen, muss sowohl die Choreografie stimmen als auch der Rock richtig fliegen und natürlich sollte alles bunt glitzern, dann ist das ideal erreicht.





Die Pferdemenen (penachochos) für die Güegüenses zu machen ist viel Arbeit. Es beginnt mit dem Flechten von Lampasos (Wischmop), dann werden sie eingefärbt und mit heissem Silikonkleber auf ein Kopftuch auf dem Kopf aufgekebt. Heisse Sache für Kopf und finger, danach noch viele Blumen zur verzierung und die Mähne steht



Und natürlich machen wir auch noch viele Masken, zusammen mit Hanna und Maike.



Am 8 August reisen wir extra nach Nandasma wo uns ein echter Handwerker unsere "Chischiles" macht die noch richtige Nägel drinhaben damit sie auch gut klingen.





Und damit die neue "güegüense" gruppe der Cositas que brillan auch Bühnenerfahrung bekommt, haben sie viele Vorführungen. Am Strand von Villa Paraiso, Ojo de Agua





Die “cositas que brillan” üben mit ihren Mitschuelern der 2ten und 4ten Oberstufe den Tanz und das theaterstück, damit sie am Ende eine gute Vorstellung machen, was als Prüfung zählt. Aber glaubt mir das ist erst der Anfang vom 2ten Teil, der bald nachkommt.

